

Generaldirektion Wasserstraßen und Schifffahrt
Am PropsthoF 51 · 53121 Bonn

An alle
WSÄ, WNÄ, FVT
Dezernate der Abteilung W und U der GDWS

nachrichtlich
BAW, BfG
BMDV / WS 12

**Standardisierungskommission (SK) der WSV;
Standard "Binnenschiffe der WSV" (Fortschreibung)
und Fachkonzept "Düker- und Durchlassanlagen für Gewässer
sowie Ein- und Auslässe" (Veröffentlichung Best Practice)**

Die Standardisierung soll nachhaltig dazu beitragen, den behördeninter-
nen Verwaltungsaufwand für Entwicklung, Beschaffung und Unterhaltung
zu minimieren, Planungsprozesse zu beschleunigen sowie insgesamt die
Qualität der Arbeitsergebnisse zu verbessern.

Zentrales Element der Standardisierung ist hierbei die verbindliche Defi-
nition von Schnittstellen und technischen Prinzipien von Bauteilen, Bau-
gruppen, Systemen, Zubehör und - soweit sinnvoll – auch von kompletten
Anlagen, Geräten und Fahrzeugen für jeweils definierte Anforderungsni-
veaus hinsichtlich der Nutzung, Leistung, Qualität und Sicherheit. Dabei
sollen die Standards vorzugsweise durch einen Vergleich bereits ausge-
führter Lösungen („Best Practice“) unter Einbeziehung von Optimierungs-
erkenntnissen entwickelt werden.

Gemäß Geschäftsordnung der SK sowie entsprechend dem Prozessab-
lauf 1 „Standardisierungsprozess – Neuentwicklung /Fortschreibung von
Standards“ wird hiermit der Standard „Binnenschiffe der WSV“ verbindlich
in der WSV eingeführt und das Fachkonzept „Düker- und Durchlassanla-
gen für Gewässer sowie Ein- und Auslässe“ zur weiteren Verwendung zur
Verfügung gestellt.

Die Auswahl der Standardbautypen „**Binnenschiffe der WSV**“ basiert
auf dem Prinzip von „Best Practice“. D.h. die Bautypen sind jahrelang und
mehrfach erprobt und haben sich im Einsatz bewährt. Durch die Standar-
disierung dieser bewährten Bautypen soll der Aufwand für erforderliche

**Generaldirektion
Wasserstraßen und
Schifffahrt**
Am PropsthoF 51
53121 Bonn

Ihr Zeichen

Mein Zeichen
3800U21-215.02/0011-005

Datum
29. Dezember 2023

Anita Künkel-Henker
Telefon +49 228 7090-6601

Zentrale +49 228 7090-9000
Telefax +49 228 7090-9010
gdws@wsv.bund.de
www.wsv.de

Datenschutzhinweis:

Ihre personenbezogenen Daten werden zur weiteren Bearbeitung und Korrespondenz entsprechend der Da-
tenschutzerklärung der GDWS verarbeitet. Diese können Sie über folgenden Link auf dem Internetauftritt der
GDWS abrufen: <https://www.gdws.wsv.bund.de/Datenschutz>.
Sollte Ihnen ein Abruf der Datenschutzerklärung nicht möglich sein, kann diese Ihnen auf Wunsch auch in Text-
form übermittelt werden.

Variantenuntersuchungen zukünftig reduziert und Planungsprozesse beschleunigt werden. Die Reduzierung möglicher Varianten soll gleichzeitig eine gezieltere Weiterentwicklung des Standes der Technik ermöglichen.

Der CO₂-Ausstoß soll auch bei Binnenschiffen der WSV möglichst auf ein Minimum reduziert werden. Alternative Antriebssysteme, wie z.B. Elektro- oder ggf. zukünftig Wasserstoffantriebe, können hier einen wertvollen Beitrag liefern. Die Arbeitssicherheit hat aber nach wie vor die oberste Priorität. Gefahren für Leib und Leben sind unter allen Umständen zu vermeiden und die Einsatzbereitschaft ist auch bei ungünstigen Witterungsbedingungen jederzeit zu gewährleisten.

Die Reduzierung des CO₂-Ausstoßes kann daher ggf. nur in begrenztem Umfang berücksichtigt werden (aktuell z.B. durch dieselmechanische Antriebe mit einem umweltfreundlicheren Abgasverhalten). Mögliche Optionen sind, unter Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und wirtschaftlichen Aspekten, entsprechend dem aktuellen Stand der Technik und der Verfügbarkeit von Antriebssystemen und Antriebsstoffen im Einzelfall zu prüfen.

Mit Einführung der Standards sind zukünftig Abweichungen vom Standard grundsätzlich immer und ausnahmslos durch das jeweils zuständige Management-Dezernat der GDWS (ggf. unter Beteiligung weiterer Fachdezernate entsprechend den Festlegungen innerhalb der SK) im Einzelfall zu genehmigen und müssen nachvollziehbar und fachlich plausibel begründet werden.

Zeitlich begrenzte Übergangsregelung: Bei Bauvorhaben oder Beschaffungsmaßnahmen, bei denen der Planungsfortschritt zum jetzigen Zeitpunkt bereits weit fortgeschritten ist und Änderungen nur mit erheblichem Aufwand und Kosten verbunden wären, ist im Einzelfall und nach Abstimmung mit dem zuständigen Management-Dezernat der GDWS eine Abweichung vom Standard möglich (gleiches Vorgehen wie oben beschrieben).

Das Fachkonzept „**Düker- und Durchlassanlagen für Gewässer sowie Ein- und Auslässe**“ ist eine Zusammenstellung technischer Details und weiterer Informationen auf der Basis von Best Practice. Es soll planende Ingenieure und Ingenieurinnen in ihrer Arbeit unterstützen und den Aufwand für Planungsprozesse sowie das Risiko von Planungsfehlern reduzieren.

Das Fachkonzept „Düker- und Durchlassanlagen für Gewässer sowie Ein- und Auslässe“ hat den Charakter einer Empfehlung und wird Ihnen hiermit zu Ihrer weiteren Verwendung zur Verfügung gestellt.

Beteiligungs- und Zustimmungsverfahren der Personalräte, Vertretungen schwerbehinderter Menschen, Gleichstellungsbeauftragten und (insbesondere bei Binnenschiffen) den zuständigen Fachkräften für Arbeitssicherheit im Rahmen von Planungsprozessen konkreter Bau- bzw. Beschaffungsmaßnahmen bleiben von der Einführung von Standards unbenommen weiterhin bestehen (weitere Hinweise siehe Vorwort in den einzelnen Standards).

Die Fortschreibung der Standards und Fachkonzepte, einschließlich zugehöriger Unterlagen, sowie die Ergänzung von bereits vorliegenden Unterlagen, erfolgen durch die fachlich zuständigen Expertinnen- und Expertengruppen in Abstimmung mit der SK und den SK-Mitgliedern mit Schnittstellenfunktion. Für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Verbesserung der Standards und Fachkonzepte sind Änderungs- und Ergänzungsvorschläge jederzeit willkommen und können mit einem formlosen Antrag an die SK über stk.dez-U21@wsv.bund.de gestellt werden.

Weitere Informationen zur Standardisierungskommission sowie alle aktuellen Dokumente zur Standardisierung finden Sie unter dem jeweiligen Themenbereich im IZW-Portal unter „Standardisierung von Objekten an Bundeswasserstraßen“ (<https://izw.baw.de/wsv/planen-bauen/standardisierung>).

Ich bitte um Kenntnisnahme und Beachtung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

gez. Anita Künkel Henker

Anlagen

- (1) Standard „Binnenschiffe der WSV“ (Fortschreibung)
- (2) Fachkonzept „Düker- und Durchlassanlagen für Gewässer sowie Ein- und Auslässe“